

Stellungnahme zum Antrag

Vorlage Nr.: 2025/1069/3

Verantwortlich: **Dez. 1**

Dienststelle:

Verkehrsbetriebe Karlsruhe

VBK-Einsparkonzept: vorübergehende Anpassung des öffentlichen Dienstleistungsauftrags an die VBK

Interfraktioneller Änderungsantrag: GRÜNE, CDU, SPD

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	27.01.2026	6.3	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Erläuterungen

Das erarbeitete Einsparkonzept der Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH umfasst verschiedene Positionen im Tram- und Busbereich.

1) Der interfraktionelle Antrag möchte das Einsparkonzept wie folgt modifizieren:

a) Keine Taktausdünnungen im Tram-Netz an Samstagen:

Antwort VBK: Das dafür kalkulierte Einsparvolumen von 1,43 Mio. € pro Jahr kann damit nicht realisiert werden

b) Umstellung des 20-Minuten- auf einen 30-Minuten-Takt täglich abends erst ab 23:00 Uhr (statt wie vorgeschlagen 21:00 Uhr)

Antwort VBK: Reduzierung des dafür kalkulierten Einsparvolumen von 1,39 Mio. € pro Jahr auf rund 0,6 Mio. € pro Jahr

c) Umstellung komplett entfallender Buslinien auf eine Ersatzbedienung durch Anruf-Linien-Taxi (ALT).

Antwort VBK: Die durch ALT-Verkehre entstehenden Kosten können in der Kürze der Zeit nicht solide abgeschätzt werden, reduzieren die Einsparung durch die Einstellung aber bis zu einem gewissen Maße.

d) Schulfahrten auf per se komplett entfallenden Buslinien weiterhin stattfinden.

Antwort VBK: Die Durchführung von Schulfahrten auf den sonst einzustellenden Linien ist im Einsparkonzept vorgesehen.

Das Einsparvolumen im TRAM-Bereich reduziert sich damit von 4,30 Mio. € auf 2,11 Mio. € pro Jahr. Das Einsparvolumen im BUS-Bereich von 1,65 Mio. € pro Jahr reduziert sich um die noch nicht kalkulierten Kosten für die ALT-Verkehre. Vorsichtigerweise ist hier – vorbehaltlich einer genaueren Kalkulation – von einem niedrigen sechsstelligen Betrag auszugehen.

Das gesamte Einsparvolumen wird damit statt 5,95 Mio. € bei rund 3,6 bis 3,7 Mio. € pro Jahr liegen.

2) Der Gemeinderat und der Aufsichtsrat der Verkehrsbetriebe werden laufend über Erkenntnisse zu Fahrgastrückgängen informiert, sofern diese in einem Zusammenhang mit den betrieblichen Einsparungen stehen.

Antwort VBK: Die Geschäftsführung der VBK berichtet gerne im Aufsichtsrat über Auswirkungen der Einsparungen auf die Fahrgastzahlen.

3) Das geänderte Einsparkonzept wird auf eine Laufzeit von zwei Jahren befristet.

Antwort VBK: Es wird empfohlen, bei Umsetzung der Maßnahmen zum Sommer 2026 nach einer Laufzeit von mindestens einem vollen Kalenderjahr (also 2027) im Frühjahr 2028 über finanzielle Auswirkungen und Auswirkungen auf die Fahrgastzahlen im Aufsichtsrat zu berichten und darauf aufbauend weitere Beschlüsse zu fassen.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.